

Versorgungs- abgaben 2019

SELBSTSTÄNDIG TÄTIGE MITGLIEDER

● Pflichtabgabe (Höchst mögliche Abgabe)
18.595,20 Euro/Jahr 1.549,60 Euro/Monat

Selbstständig tätige Mitglieder zahlen standardmäßig das 1,3-Fache der durchschnittlichen Versorgungsabgabe des vorletzten Geschäftsjahres (Pflichtabgabe). Auf formlosen Antrag hin kann die Versorgungsabgabe jederzeit auf das 1,2- oder 1,1-Fache reduziert werden.

ANGESTELLTE MITGLIEDER

● Höchstbeitrag zur Angestelltenversicherung
14.954,40 Euro/Jahr 1.246,20 Euro/Monat

Angestellte Mitglieder zahlen den Höchstbeitrag zur Angestelltenversicherung nur dann, wenn ihr rentenversicherungspflichtiges Bruttoentgelt die Beitragsbemessungsgrenze von 6.700 Euro monatlich erreicht oder übersteigt. Liegt das Bruttoentgelt unter der Beitragsbemessungsgrenze, beträgt der Beitrag 18,6 Prozent des Bruttoentgelts.

BEITRÄGE ZUR HÖHERVERSICHERUNG

● Maximalbeitrag	11.313,60 Euro/Jahr	942,80 Euro/Monat
● Mindestbeitrag	4.291,20 Euro/Jahr	357,60 Euro/Monat

Die Höherversicherung können alle Mitglieder der ÄVWL nutzen, die in der Grundversorgung die höchstmögliche Abgabe leisten.

Die ÄVWL auf einen Blick

Mitglieder zum 31.12.	42.748
Mitgliederneuzugang	2.396
Altersrenten zum 31.12.	11.744
Berufsunfähigkeitsrenten zum 31.12.	483
Hinterbliebenenrenten zum 31.12.	3.756
Beitragseinnahmen (in Millionen Euro)	543,8
Versorgungsleistungen (in Millionen Euro)	469,8
Kosten für den Versicherungsbetrieb in Prozent der Beitragseinnahmen	1,32
Kapitalanlagen (in Millionen Euro)	11.570,7
Vermögenserträge (in Millionen Euro)	529,9
Nettovermögensrendite (in Prozent)	4,3
Gesamtüberschuss vor Dotierung der Rücklagen (in Millionen Euro)	344,1
Bilanzsumme (in Millionen Euro)	11.780,7

Stand 31.12.2017



ÄRZTEVERSORGUNG
Westfalen-Lippe

Scharnhorststraße 44
48151 Münster
Tel.: 0251 5204-0
Fax: 0251 5204-149
www.aevwl.de



ÄRZTEVERSORGUNG
Westfalen-Lippe



Ein zuverlässiger
Partner



PROF. DR. MED. INGO FLENKER, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses
 CHRISTIAN MOSEL, Hauptgeschäftsführer
 MARKUS ALTENHOFF, Geschäftsführer Kapitalanlage
 KARL-HEINZ MÜLLER, Vorsitzender des Aufsichtsausschusses (v.l.n.r.)

Solide Altersversorgung

In Deutschland sind Ärztinnen und Ärzte nicht über die gesetzliche Rentenversicherung pflichtversichert, sondern über berufsständische Versorgungswerke.

Die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (ÄVWL) – eine Einrichtung der Ärztekammer Westfalen-Lippe – gehört zu den größten Versorgungswerken Deutschlands und übernimmt seit 1960, also seit über 55 Jahren, die Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung für die Angehörigen der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

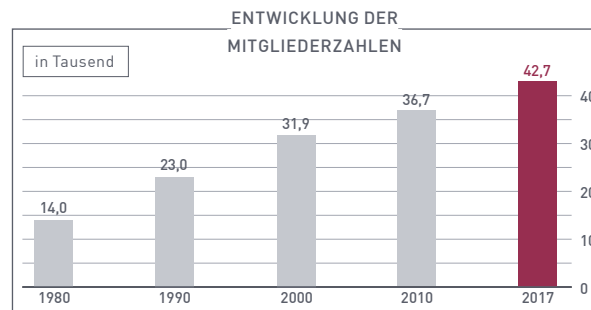
Unser wichtigstes Ziel ist die Sicherung einer soliden und seriösen Altersversorgung für unsere Mitglieder in Westfalen-Lippe und deren Hinterbliebene. Hierfür geben wir unser Bestes. Dabei verfolgen wir – in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Finanzpartnern – eine umsichtige Anlagestrategie, die auf stabilen Säulen ruht sowie langfristig und konservativ ausgerichtet ist. **Mit Erfolg:** Die Nettoverzinsung unserer Kapitalanlagen liegt im Zehnjahresdurchschnitt deutlich über dem Rechnungszins von 4,0 Prozent.

Die Zuständigkeit für alle Versorgungswerke in Deutschland liegt bei den Bundesländern, die ÄVWL unterliegt der Aufsicht des Finanzministeriums Nordrhein-Westfalen.

Zufriedene Mitglieder & Rentner

Seit unserer Gründung verzeichnen wir einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs. Den größten Mitgliederanteil stellt dabei die Gruppe der angestellt tätigen Ärztinnen und Ärzte.

Unsere 42.748 Mitglieder und 15.983 Rentenbezieher (Stand: 31.12.2017) danken uns für unser Engagement mit Zufriedenheit und Vertrauen. Das zeigt nicht zuletzt auch die überdurchschnittlich hohe Zahl an Mitgliedern, die über ihre Pflichtbeiträge hinaus freiwillige Beiträge einzahlen. Im Jahr 2017 wurden Beiträge in Höhe von insgesamt 543,8 Millionen Euro eingezahlt. An Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenrentenleistungen wurden insgesamt 469,8 Millionen Euro ausgezahlt.



Die Höherversicherung der ÄVWL

Mitglieder, die eine über den höchstmöglichen Beitrag in der Grundversorgung hinausgehende Sicherung anstreben, können an der Höherversicherung teilnehmen. Die Höherversicherung basiert auf dem Prinzip von Einmalbeiträgen und beinhaltet denselben Leistungskatalog wie in der Grundversorgung. Besonderer Vorzug: Jedes Mitglied kann jährlich neu entscheiden, ob und mit welchem Beitrag es teilnehmen möchte.

Erfolgreiches Kapitalanlagemanagement

VERMÖGENSVERTEILUNG ZUM 31.12.2017

ANLAGESEGMENT	VERMÖGENSVERTEILUNG IN MIO. €	IN % DER KAPITALANLAGEN
Immobilien-Direktbestand	336,3	2,9
Beteiligungen	48,7	0,4
Hypotheken- und Grundschuldforderungen	169,6	1,5
Namenschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen, Darlehen	3.315,7	28,7
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,0	0,0
Aktien und Fondsanteile	7.453,8	64,4
Einlagen bei Kreditinstituten	246,6	2,1
Summe der Kapitalanlagen	11.570,7	100,0

Renditechancen nutzen – Risiken minimieren

Mit dieser Kapitalanlagestrategie haben wir in den vergangenen Jahren unter Beweis gestellt, dass auch in schwierigen Zeiten eine solide und nachhaltige Kapitalanlage den Rechnungszins sichern kann. Im Dienst unserer Mitglieder setzen wir auf einen ausgewogenen Mix aus stabilen und ertragreicheren Anlageformen, wobei diese immer mit Blick auf übergreifende globale Trends und ein ausgewogenes Rendite-/Risiko-Profil ausgewählt werden.

Das Kapitalanlagemanagement wurde in den vergangenen Jahren mehrfach von unabhängigen Fachjürs prämiert. Für die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe bedeuten diese Auszeichnungen eine hohe Anerkennung im internationalen Wettbewerb.